



BERATUNGSUNTERLAGE

zu TOP 3:

Gemeinde Weisenbach - Nachhaltige Gemeindeentwicklung

⇒ **Vorstellung der RegioENERGIE**

⇒ **Vorstellung der Neueinrichtung von Elektro-Carsharing**

a) SACHVERHALT

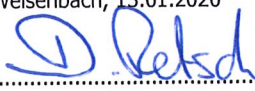
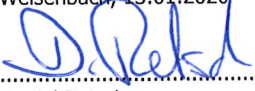
Vorstellung des Energieeffizienznetzwerk RegioEnergie

Das Energieeffizienznetzwerk RegioENERGIE, für das die Gemeinden Ötigheim und Steinmauern die Geschäftsführung wahrnehmen, wurde im Jahr 2015 gegründet.

Durch den interkommunalen Verbund von zehn Kommunen konnten in den vergangenen drei Jahren hohe Zuwendungen angeworben werden. Mit den Mitteln hat sich das Netzwerk für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz in der Region eingesetzt: bei über 90 kommunalen Liegenschaften wurden Energieaudits durchgeführt, um Energieeinsparpotenziale zu erkennen. Gleichzeitig wurden erfolgreich ein Klimaschutzkonzept sowie ein Elektromobilitätskonzept auf den Weg gebracht.

Die RegioENERGIE wurde in den Energiebeirat der Technologieregion Karlsruhe aufgenommen, um sich dort in verschiedenen Arbeitsgruppen mit den im Netzwerk gesammelten Erfahrungen einzubringen. Nachdem die Gemeinde Au am Rhein aus dem Netzwerk ausgestiegen ist, wurden die Gemeinden Loffenau und Weisenbach zum 01.01.2019 in das Netzwerk aufgenommen. Beide Gemeinden haben erst vor kurzem ein eigenes Klimaschutzkonzept erstellt und fokussieren nun gemeinsam mit den anderen RegioENERGIE-Kommunen die Umsetzung der in den Klimaschutzkonzepten empfohlenen Maßnahmen. Hierfür wurde im Laufe des Jahres ein vom Bund geförderter Klimaschutzmanager in Person von Herrn Solar eingestellt. Ein weiteres Projekt ist die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie.

Herr Solar (Klimaschutzmanager) von RegioEnergie mit Sitz in Bietigheim wird in der Sitzung anwesend sein, sich und die RegioEnergie vorstellen sowie im Anschluss für Fragen und weitere Erläuterungen zur Verfügung stehen.

<p>Aufgestellt :</p> <p>Weisenbach, 13.01.2020</p>  <p>.....</p> <p>Daniel Retsch Bürgermeister</p>	<p>Sichtvermerk:</p> <p>Weisenbach, 13.01.2020</p>  <p>.....</p> <p>Daniel Retsch Bürgermeister</p>	<p>Ausschuss genehmigt - abgelehnt</p> <p>am</p> <p>Gemeinderat genehmigt- abgelehnt</p> <p>am</p>
--	--	--

Vorstellung der Neueinrichtung von Elektro-Carsharing

Zur Bekämpfung des Klimawandels hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, bis 2030 zehn Millionen E-Fahrzeuge auf die Straße zu bringen und Deutschland bis zum Jahr 2050 weitgehend treibhausgasneutral zu gestalten.

Angesichts der derzeit laufenden Diskussion hinsichtlich der Feinstaubbelastung in vielen Städten und der anhaltend hohen Treibhausgasemissionen des Verkehrssektors kommt alternativen Mobilitätskonzepten und neuen Antriebsformen eine zunehmend besondere Bedeutung zu.

Elektrofahrzeuge sind lokal emissionsfrei und tragen je nach Herkunft des Fahrzeugstroms zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich bei. Auch wenn derzeit in Deutschland die Zulassungszahlen noch recht gering sind, kann davon ausgegangen werden, dass bei Erreichen der Kostenparität eines Elektrofahrzeugs mit einem vergleichbaren Verbrenner die Zulassungszahlen steigen werden. Blickt man auf Norwegen ist dies heute schon Realität. Der Anteil an Elektro- und Hybridautos bei den Neuzulassungen hat die 50 %-Marke überschritten. Dies verdankt Norwegen unter anderem steuerlichen Anreizen und einer gut ausgebauten Ladeinfrastruktur.

In Deutschland hat der Leitgedanke Elektromobilität sowohl in der Politik, in der Wirtschaft als auch in der Wissenschaft an Aufmerksamkeit gewonnen. Die steigende Bedeutung des Themas zeigt sich auch darin, dass verschiedene Bundesministerien die Erstellung von Konzepten und konkrete Umsetzungsmaßnahmen durch entsprechende Förderungen aktiv unterstützen.

Unser Strom wird in den kommenden Jahren immer sauberer, Batterien immer günstiger und die Ladeinfrastruktur sowie die angebotenen Elektrofahrzeugmodelle immer zahlreicher. RegioENERGIE ist sich sicher, die Zukunft ist elektrisch.

Gemeinsam soll daher das Thema „Elektromobilität“ im Verbund angegangen werden. Die zum Teil direkt aneinandergrenzenden Gemarkungen der Kommunen schaffen die idealen Voraussetzungen für eine übergreifendes, vernetztes Elektromobilitätskonzept, welches die Möglichkeit bietet, Elektromobilität in den Kommunen zu verbreiten sowie Know-how in den Verwaltungen aufzubauen. Über die Konzeption von alternativen Mobilitätslösungen soll durch die Senkung der gesundheits- und umweltschädlichen Verkehrsemissionen einerseits die CO₂-Bilanz verbessert, andererseits die Attraktivität der Kommunen für Touristen sowie Bürgerinnen und Bürger sowohl als Urlaubs- als auch als Wohn- und Arbeitsort gesteigert werden.

Dazu sollen auf Basis der Konzepterstellung konkrete Maßnahmen definiert und beschrieben werden, welche zukünftig zu einer Verringerung des Verkehrs und zu einer verstärkten Verbreitung von (Elektro-) Mobilitätslösungen führen.

Schwerpunktmäßig soll der Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektromobilität vorangetrieben sowie die lokalen Akteure dazu motiviert werden, im Bereich Elektromobilität aktiv zu werden.

Der Nutzen eines Elektromobilitätskonzeptes liegt dabei

- im aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz,
- in der Entwicklung eines konkreten Handlungs- und Aktionsplans,
- der Steigerung der Lebens- und Umweltqualität,
- dem Image-Gewinn und der frühzeitige Erfahrungen mit Elektromobilität sowie
- der Vorreiterrolle und Vorbildfunktion der Kommune.

Stellungnahme der Verwaltung

Aus der Bürgerstiftung heraus wurde im Jahr 2017 eine Ladesäule beim Gemeindehaus neu errichtet.

Die Gemeindeverwaltung wünscht sich, dass die bestehende Ladesäule-Infrastruktur noch stärker frequentiert und genutzt wird als dies bisher der Fall ist. Demzufolge soll dieses zusätzliche Angebot die Gemeinde Weisenbach grundsätzlich bereichern, aber auch im touristischen Bereich eingesetzt werden. Dieses Angebot ist für die Gemeinde Weisenbach komplett kostenneutral.

Aus den vorgenannten Gründen soll ab dem Frühjahr 2020 E-Carsharing in Weisenbach angeboten werden. Frau Becker von der Fa. deer GmbH aus Calw wird in der Sitzung anwesend sein, das Thema E-Carsharing vorstellen sowie im Anschluss für Fragen und weitere Erläuterungen zur Verfügung stehen.

Im Vorfeld können ab 18 Uhr (Treffpunkt beim Rathaus in Weisenbach) bis zum offiziellen Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzung um 19 Uhr die Elektroautos kostenlos Probe gefahren werden.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Neueinrichtung von E-Carsharing in Weisenbach wird zustimmend zur Kenntnis genommen.